

[Feudgn.]. – c. 'Waren, die sich gut und schnell verkaufen' [Wsl.]. – d. 'Fehlgeburt' [Heuchelhm.].

Formen: *aobgan* Wsl., *onbgan* Büdeshm., *ogan* Rbhsn., *qbganjk* Schmalk. – Crecelius 4. – Vgl. FrankfWb 1, 118, Süd-hessWb 1, 30, 38ff., RheinWb 1, 1002, 23ff., NiedersächsWb 1, 154 (*Afgang*), ThürWb 1, 23, ¹DWB 1, 43, ²DWB 1, 277, 16ff. – Hackler, Feudingen, A 1, Winter, MittelhessWb³, 16.

abgängig 1. – a. 'verbraucht', 'abgenutzt' von Sachen [Wsl. Frankf. Wett. Gelnhsn.]. – b. 'alters-schwach' von Tieren und Menschen [Wsl. Mens-fdn.-Li Gelnhsn.]. *Der is alleweil gore abgängig* 'gar gebrechlich', 'mit dem geht es zu Ende' [Mensfdn.]. – 2. 'fehlend' [Frankf. Büdeshm.-Fb Feudgn.-Wi]. *Dej Hagg suche mer schunn e ganz Weil. Deij schoind aobgängisch se soij* [Büdes-hm.].

Formen: *aobgenix* Wsl., *qbgenix* Gelnhsn. – Vgl. Frankf-Wb 1, 118, Süd-hessWb 1, 30, 57ff., RheinWb 2, 1008, 16ff., Nie-dersächsWb 1, 155 (*afgängig*), ThürWb 1, 23, ¹DWB 1, 43, ²DWB 1, 281, 74ff. – Hackler, Feudingen, A 1.

abgeben 1. 'hergeben' – a. 'überlassen' [Wsl. Rbhsn. Rho. Ro Zi Friedewald-He Wtfd. Nieder-gründau-Ge]. *Well in Brieb* 'Brief' *hei abbergah* 'abliefern' [Zi], *Die Bauen* 'Bauern' *musse en Daal vuu de Ännde* 'Ernte' *aobgäwwe* [Nieder-gründau]. Rdaa. *etwas a.* 'spendieren' [Berfa-Zi Eschr.]. Hat ein junges Ehepaar zum ersten Mal die Dreschmaschine auf dem Hof, muss der Ehe-mann etwas *obga* 'stiften' [Berfa], *Der hod sai goure Hose o, der gebd ob* 'bezahlt für die ande-ren' [Wtfd.]. – b. 'den Besitz übergeben' [Ndeb. Zi]. *Des Wark obgan* 'das Anwesen an den Erben übertragen' [Obob.]. – 2. übertr. 'etwas vorstellen' [Zi Gelnhsn.]. *Wer die Quällhavel* 'Querhandvoll' (s. d.) *griff, die in der Bösse* 'Gebunde Flachs (mit Knotten)' *versteckt war, mußte wos obgah* 'etwas zum Besten geben' [Zi: Schwalm, Falleppel, 26], *Die haodd e bees Musda aobbgäwwe* 'war schlecht gekleidet' [Gelnhsn.], *Sie haodd groß-aadich die Madamm abbgäwwe* 'gespielt' [Gelnhsn.], bildl. s. 4, 14, 3ff. – 3. refl. – a. sich mit einer Sache befassen [Wsl. Mtb.] *Dommet gewew ich mich net ab* 'halte ich mich nicht auf' [Mtb.]. – b. 'sich mit jmdm. beschäftigen' [Mtb. Dsbg. Obob. Gelnhsn.]. *Met demm gehn ech mech net ab* 'lasse ich mich nicht ein' [Dsbg.]. Rda. s. *Kinderlohn*. – b. 'geschlechtlich verkehren' [Wsl. Friedewald Wtfd.]. *Dei gebd sich med jedem Mannskerle ob* [Wtfd.]. – 4. Rda. *Mer muss immer aob- un tsu-gewe kunne* 'kompromissbereit sein' [Wsl.].

Formen: *qbgəwə* Wtfd., *qbgān* Obob., *obgēn* Ndeb., *qbgain* Rbhsn., *ābge* Wsl., *qgēwə* Eschr., *afgiwəan* Rho., refl. *seḡ qbgān* Obob. – Pfister 75 (*geben*). – Vgl. FrankfWb 1, 118f., Süd-hessWb 1, 31, 9ff., RheinWb 2, 1076, 6ff., NiedersächsWb 1, 155 (*afgeven*), ThürWb 1, 23f., ¹DWB 1, 44, ²DWB 1, 284, 23ff. – Kluge²⁵, 337 (*geben*). – Hofmann, NiederhessWb, 46, Martin, Fürstentum Waldeck, 189 (*afgiwəan*), Rückriegel, Nieder-gründauerWb², 18 (*ābgäwwe*), Schöner, Eschenrod 5, 292, Schudt, Wetterfeld, 38, Seibig, Gellhäuser Deutsch, 11. – S. *hänsehn*, *Kinderlohn*.

Abgefall(e) s. *Abfall*.

Abgegucke N. 'Abschreiben in der Schule', 'Spicken' [Wsl. Büdeshm.-Fb]. *Der Dabbes hodd bei soijm Aobgegucke aach die Fehler vo soijne Nochbern miad oabgeschri^awwe* [Büdeshm.].

Formen: *onbgəgugə* Büdeshm.

abgehen 1. 'fortbewegen' – a. 'zielgerichtet lau-fen', 'entlangschreiten'. [Hintermeilgn.-Li Ow Kohden-Bü Ro]. *Von einem Grenzstein zum an-der-n gehen, das hohe Gras niedertretend, um die Grenze für das Mähen festzustellen* 'mit Schrit-ten eine Linie markieren' [Hintermeilgn.], im Garten ein *Petch^e abgin* 'einen Trampelpfad anle-gen' [Mtb.]. – b. 'sich schnell fortbewegen' [Büdes-hm.-Fb], *Unseam Nochber soij neu Audo giehd oab weij e Rageed* [Büdeshm.], übertr. 'heftig re-agieren' *Sie hunn suu loang oon em geschdicheld* 'ihn gereizt', *bias e oabgange ias weij e HB-Menn-sche* [Büdeshm.]. – c. 'entlassen werden', 'seinen Wirkungskreis verlassen' [Wsl. Rho. Oberlistgn.-Wo Hg Rbhsn. Obob. Gelnhsn.]. *Die Maged geiht aff* 'beendet das Dienstverhältnis' [Oberlistgn.]; in festen Wendungen *von der Schule a.* [Gelnhsn.], *durch die Mitte a.* 'als Soldat von der Truppe we-gen Verwundung oder Krankheit ins Feldlazarett oder nach Hause geschickt werden' [Wsl.]. – 2. 'sich trennen', 'sich lösen lassen' [Feudgn.-Wi Obob. Gelnhsn.]. *De Forwe get op* [Obob.]. *D'r Knopp gearr ob* [Feudgn.]. Rda. *Dr Jid, der kräijt dr Doaler nit, ien wann dr Kauw dr Schwanz ao-gitt* 'aus dem Handel wird nichts, und wenn der Kuh der Schwanz abfällt' [Dilschhsn.-Ma]. – 3. 'den Körper verlassen'. – a. *'die Nachgeburt ab-stoßen (von der Kuh)' [Ebsdf.-Ma Wo Hg Wei-mar-Ka Wh Ew Ro Geiß-Nidda-Bü]. *Die Nooch-geburt ähs agegänn* [Jestädt-Ew]; *a.* ist in Zusam-menhang mit dem Abstoßen der Nachgeburt fast nur im Nordosten des Bearbeitungsgebiets belegt, vgl. 2, Abb. 25. – b. 'einen Samenerguss haben' [Wtfd. Gelnhsn.]. *Dem ies aner obgange* [Wtfd.]. – c. 'entweichen' der Blähungen [Rbhsn. Ndeb.], s. 4, 682, 62ff. – 4. 'weniger werden' – a. 'verkauft werden (von Waren)' [Wsl. Ndeb. Eschr.]. *Deij Kisdeachnkees gin raising o* 'die Kistchenkäse gehen reißen weg' [Eschr.]. – b. 'mangeln', 'feh-len' [Büdeshm. Gelnhsn.]. *Da gehen 50 Pfennige ab* 'fehlen noch' [Gelnhsn.], *Von dem Betroach giehn oawwer noch zwölf Mark fier Äbbel oab* 'in Abzug kommen' [Büdeshm.]. Rda. *sich nichts a. lassen* [Wsl.]. *Dae lest sich niks aobgee* 'sorgt für sein leibliches Wohl' *un freet* 'fragt' *net no saine Ken* 'Kindern' [Wsl.]. – c. *abgehender Schnee* 'schmelzen' [Selt.]. – 5. 'seinen Fortgang nehmen', 'vor sich gehen' [Wsl. Nausis-Me Ro Han.]. – a. 'schnell, geschickt arbeiten' [Rho. Nausis Obob.]. Rdaa. *Die Arwet get am gut op* 'gut von der Hand' [Obob.], *Dohs gett emme ob, als wänn der Deih-wel Blumen lest* 'Pflaumen aufließt' [Nausis] so-wie in Rattlar-Ei vgl. 4, 50, 19f. – b. 'langsam, un-geschickt arbeiten' in den Rdaa. *Dem geht die Ar-beit ab wie in die Händ geschisse* 'der arbeitet